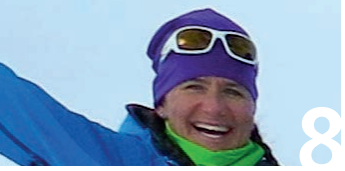
März 2015
Ausgabe: 291
Jahrgang 36


8
Schule Steinhausen:
Tourenlager am Oberalppass

14
Ludothek:
Erfolgereicher
Bastelnachmittag

17
Yvonne Niederhauser:
von Mensch zu Mensch

20
Fasi 2015 –
Rückblick

23
Mirjam Bürgin:
Engagiert sich in der
katholischen Pfarrei

Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Im Vollmondschein auf den Piz Calmot

Im Rahmen des diesjährigen Tourenlagers der Oberstufe Steinhausen reisten zwölf Jugendliche und ihre Begleitpersonen auf den Oberalppass. Sie waren bereit, ohne Hilfe von Skilift und Seilbahn Gipfel zu erklimmen. Lawinensituation und Wetter liessen jedoch während der ganzen Woche leider keine grossartigen Gipfelstürme zu. Diese Tatsache hat der guten Stimmung aber nie geschadet, im Gegenteil. Die Schülerinnen und Schüler bewegten sich trotzdem – auf, im und unter dem Schnee – und erfreuten sich über die alpine Bergwelt. Highlight der Woche war der Aufstieg zum Piz Calmot im Angesicht des Vollmondes. Mehr dazu auf Seite 8.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Inserate, die mir in dieser Ausgabe eindeutig am besten gefallen, sind die, die verheissungsvoll suggerieren: Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Vorbei sind die Zeiten, in denen man Schicht um Schicht anzieht, um dann doch zu warm oder zu kalt zu haben und die Farben in der Natur einen Einheitsbrei aus grau und braun bilden, falls der Schnee nicht mehr oder weniger weiss beisteuert oder das Konfetti der Fasnächtler einige fröhliche Farbtupfer hinzufügt.

Das Wort Frühling hat für mich die hoffnungsvolle Ausstrahlung wie ein frisch gebackener lauwarmer Schokoladenkuchen vor dem ersten Biss.

Welcome spring, bienvenue printemps!

Romy Beeler

Inhalt

Gemeinde	3-7
Schule	8-11, 13
Jugendarbeit	12
Ludothek	14
Bibliothek	15-16
Portrait	17-18
Vereine	19, 22, 24-26, 35-38
Fasnacht	20-21
Pfarrei	23
Gewerbe	27-28, 39
Rätsel	29
Kirchgemeinden	30, 32
kultur steinhausen	31, 34
ref. Kirche	33
Agenda	40

Impressum

Herausgeber:	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage:	4600 Exemplare
Redaktion:	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat:	Petra Notz Roth
Red.-Schluss März-Ausg.:	10. März 2015
Vorstufe / Druck:	Druckerei Ennetsee

Fasnachtsrückblick 2015

auf Seite 20-21

Tag der offenen Tür

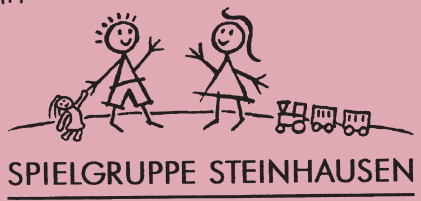
Am Samstag 21. März 2015 sind unsere Türen von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie und Ihre Kinder geöffnet. Spielgruppenberechtigt sind alle Kinder, die im Jahr 2011, 2012 und im Januar, März und März 2013 geboren sind.

Sie haben die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen, unsere Spielgruppenleiterinnen kennenzulernen und allfällige Fragen zu besprechen.

Sie können sich direkt auf unserer Homepage www.spielgruppe-steinhausen.ch anmelden. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie das Formular bei Andrea Küng unter der Telefonnummer 041 741 02 03 anfordern.

Schauen Sie doch bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Gerne verwöhnen wir Sie mit einem kleinen Apéro.

Ihr Team der Spielgruppe Steinhausen



Aus dem Rathaus

Informationen der Gemeinde Steinhausen

Urnenöffnungszeiten
Am 8. März 2015 findet die Urnenabstimmung zu zwei eidgenössischen Vorlagen statt.

Ab diesem Urnengang gelten die neuen Öffnungszeiten der Haupturne am Sonntagvormittag. Neu ist die Urne im Rathaus, Bahnhofstrasse 3, eine halbe Stunde weniger lang von 10.00–11.30 Uhr geöffnet. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Personelles
Per Mitte Februar hat Matthias Bächler, Mettmenstetten, sein Praktikum bei der Jugendarbeit begonnen. Er löst David Kürsteiner, Zürich, ab, der die Gemeinde nach einem halbjährigen Praktikum verlässt.

Per Ende Januar hat Magdalena Radulovic die Gemeinde verlassen. Sie hat nach ihrer Kaufmännischen Lehre bei der Gemeinde die Möglichkeit erhalten, auf der Einwohnerkontrolle und beim Schulsekretariat befristet während eines halben Jahres erste Berufserfahrungen zu sammeln.

Per Ende Februar verlässt Silvan Wüest, Mitarbeiter Werkhof, nach 9,5 Jahren die Gemeinde um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Am 1. März 2015 tritt Reto Rust, Cham, seine Tätigkeit als Leiter Baurecht bei der Gemeinde an. Er übernimmt die Nachfolge von Pascal Iten, der zum Abteilungsleiter Bau und Umwelt befördert wurde.

Wir heissen Matthias Bächler und Reto Rust herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

David Kürsteiner, Magdalena Radulovic und Silvan Wüest danken wir für ihr Engagement für die Gemeinde und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Baubewilligungen
Roger Fischer, Rothusstrasse 21, 6331 Hünenberg: Neubau Zweifamilienhaus, GS 1587, Huusmatt 1.

Miteigentümergemeinschaft Rigistrasse, c/o Mirko Käppeli, Schlossbergstrasse 3, 6312 Steinhausen: Siedlungsplatz Schlossberg Süd, GS 59, Rigistrasse.

Zentrumsgestaltung Dreiklang Steinhausen

Die Bauarbeiten beginnen

Nach über einem Jahr Ausführungsplanung wird Anfang März mit den ersten Bauarbeiten für die Zentrumsgestaltung begonnen.

In einem ersten Schritt müssen diverse Werkleitungen umgelegt werden. Die Wasserleitung, die sich im Trottoir entlang der Kirchmattstrasse befindet, muss ausser Betrieb genommen werden. Als Ersatz wird eine neue Leitung westlich des künftigen Coop und der Alterswohnungen erstellt.
Ebenfalls wird eine neue Wasserleitung östlich des künftigen Mehrzweckgebäudes erstellt.
Diese Arbeiten werden vom Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen koordiniert und entsprechend in Auftrag gegeben und dauern bis ca. im Mai 2015.

Ab Ende Mai 2015 wird die Kirchmattstrasse zwischen der Bahnhofstrasse und der Liegenschaft Kirchmattstrasse 10 gesperrt. Anfang Juni 2015 ist der Start der Tiefbauarbeiten vorgesehen.

Nachbarschaft wurde direkt informiert

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurde die Nachbarschaft Ende Februar 2015 durch die Projektleitung direkt informiert. Die anwesenden Fachleute zeigten konkret auf, was gemacht wird, welche Emissionen und Einschränkungen während der Bauarbeiten entstehen und welche Vorkehrungen getroffen werden, um diese möglichst klein zu halten. Zudem standen die Bauexperten den Anwesenden für Fragen zur Verfügung.

Arbeitsvergabe für die Tiefbauarbeiten

Ende Januar 2015 konnte der Gemeinderat auch die erste grosse Arbeitsvergabe vornehmen: Gestützt auf eine öffentliche Submission für die Tiefbauarbeiten erhielt die Firma Lötscher Tiefbau AG, Luzern, mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot den Zuschlag.

Diverse Submissionen sind im Gang

Bis zum 27. Februar 2015 lief die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten. Zurzeit werden die eingereichten Angebote geprüft und anschliessend dem Gemeinderat zur Vergabe vorgelegt. Vorgesehener Start der Baumeisterarbeiten ist Ende August 2015.

Folgende weitere öffentliche Ausschreibungen laufen noch bis zum 20. März 2015:

BKP 230 - Elektroanlagen;
BKP 243 - Wärmeverteilung;
BKP 244 - Lüftungsanlagen;
BKP 250 - Sanitäranlagen.

Baufortschritt online mitverfolgen

Auf der Projektwebsite www.dreiklang-steinhausen.ch können Sie ab März 2015 den Baufortschritt online mitverfolgen. Zu diesem Zweck wird eine Webcam installiert, die täglich aktuelle Bilder der Baustelle nach Hause liefert. Dank dieser Webcam kann der Baufortschritt detailliert dokumentiert werden.

Haben Sie konkrete Fragen zur Zentrumsgestaltung Dreiklang? Pascal Iten, Leiter Bau und Umwelt, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Schreiben Sie einfach an pascal.iten@steinhausen.ch oder besuchen Sie die Projektwebsite www.dreiklang-steinhausen.ch.

Frisch geschnittene
Korkenzieherhasel als

OSTERBÄUME

Verkauf ab 28. Februar 2015
beim Hof «Wald» Tannstrasse
(ca. 300 m oberhalb Baumschule
Hofstetter) Verkauf auch en gros

Roman Nussbaumer
Wald 2, 6312 Steinhausen
Mobile 077 452 85 05

Sicherheit im Alter

Einladung zur Veranstaltung von «Gesund altern im Kanton Zug»

Am 23. März 2015 findet die Veranstaltung von «Gesund altern im Kanton Zug» zum Thema «Sicherheit im Alter: Erbrecht, Testament, Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung» im Zentrum Chilematt in Steinhausen statt.

Marlène Lustenberger, dipl. Sozialarbeiterin FH, informiert über die Bestimmungen des neuen Erwachsenenschutzrechts, den Vorsorgevertrag, die Beistandschaft und die Patientenverfügung, und ebenso darüber, wie die Selbstbestimmung gewahrt werden kann. Roland Hitz, dipl. Treuhänder, referiert über die Bestimmungen des Erbrechtes und wie ein gültiges Testament aufgesetzt und aufbewahrt werden muss. Die Veranstaltung ist für die Steinhauser Bevölkerung kostenlos. In der Pause wird ein kleiner Imbiss offeriert.

Alltagsbeispiel

«Frau Meier ist mit dem Fahrrad zur wöchentlichen Chorprobe unterwegs. Sie wird von einem Auto angefahren und erleidet ein Schädelhirntrauma. Ihr Zustand ist kritisch und sie liegt einige Wochen nicht ansprechbar im Spital. Die Angehörigen von Frau Meier stehen hilflos am Bett und müssen über die Weiterführung der medizinischen Behandlungen entscheiden.
Zu Hause stapeln sich die Rechnungen, da niemand in der Lage ist, die nötigen Zahlungen von Frau Meier zu tätigen und mit den Versicherungen zu verhandeln. Da keine Vorsorgemassnahmen getroffen wurden, müssen die zuständigen Behörden eingeschaltet werden.»

Vorsorge schafft Sicherheit

Niemand von uns beschäftigt sich gerne mit den Folgen schwerer Krankheiten oder sogar mit dem eigenen Sterben und Tod. Eigene Vorstellungen und Wünsche können von Ihrem Umfeld nur dann umgesetzt werden, wenn diese darüber informiert sind und mit den nötigen Werkzeugen (Vollmacht, Testament, Patientenverfügung usw.) ausgestattet sind.
Vorsorgen schafft Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Erfolgreich etabliertes Projekt zur Gesundheitsförderung

Das Projekt «Gesund altern in Steinhausen» ist ein Präventionsprojekt für die Bevölkerung 65+ zur Förderung und Erhöhung der Gesundheitskompetenz in den Bereichen Ernährung und Bewegung sowie zur Förderung sozialer Kontakte und zur medizinischen Vorsorge. Die Strategie des Projektes lautet «Zäme gsund bliibe!» und wird von der Gemeinde Steinhausen in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug im Rahmen des Projektes «Gesund altern im Kanton Zug» (GAZ) seit Herbst 2014 angeboten.

Veranstaltungsdetails

Die Details zur Veranstaltung und den Angeboten entnehmen Sie bitte dem Flyer auf dieser Seite. Es handelt sich um ein Angebot der Gemeinde Steinhausen in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug. Wir laden Sie ein, sich an der kostenlosen Veranstaltung zu informieren.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Pro Senectute Kanton Zug
Mirjam Gieger, Leiterin Gesundheitsförderung und Prävention
Artherstrasse 27, 6300 Zug
Telefon: 041 727 50 69
E-Mail: gaz@zg.pro-senectute.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.zg.pro-senectute.ch/angebote-und-veranstaltungen/gesund-altern-im-kanton-zug/gaz-in-steinhausen oder
www.steinhausen.ch

Gemeinde Steinhausen

GAZ
Gesund altern im Kanton Zug

PRO SENECTUTE KANTON ZUG

Gemeinde Steinhausen

Voranzeige Unternehmeranlass 2015

Der Apéro für Unternehmerinnen und Unternehmer
sowie das Gewerbe und die Landwirtschaft

findet
am Mittwoch, 29. April 2015, 16.00 Uhr,
in der Aula des Schulhauses Feldheim statt.

Die Geld- und Währungspolitik der Schweizerischen Nationalbank
Die Bundesverfassung beauftragt die Nationalbank als unabhängige Institution, im Gesamtinteresse des Landes die Geld- und Währungspolitik zu führen. Der Auftrag wird im Nationalbankgesetz präzisiert. Dieses betraut die Nationalbank mit der Aufgabe, die Preisstabilität zu gewährleisten und dabei der konjunkturellen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Referent:
Karl Hug, in Pension
ehemaliger Leiter Geldmarkt und Devisenhandel der Schweizerischen Nationalbank

Gemeinde Steinhausen
Finanzen und Volkswirtschaft

Voranzeige
Steinhauser Jahrgang

1945

Wir treffen uns am **10. Sept. 2015**
zum Jubiläumsausflug.

Die Einladung folgt.

Auskunft bei Stefan Schumacher,
schumacher1@datazug.ch

Private Kinderbetreuung

Gesetzliche Bestimmungen zur Melde- und Bewilligungspflicht

Wer regelmässig Kinder bis zwölf Jahre gegen Bezahlung bei sich zu Hause betreut, muss dies der Gemeinde melden. Für die gleichzeitige Betreuung von mehr als drei Kindern braucht es eine Bewilligung.

Die Kinderbetreuung in der eigenen Familie oder familienergänzend ist immer wieder ein Thema. So wurde vor längerer Zeit die Frage diskutiert, ob es für private Kinderbetreuung nun eine Bewilligung braucht oder nicht. Die wenigsten wissen, was das Gesetz dazu sagt.

Meldepflicht

Grundsätzlich gilt, dass wer sich allgemein anbietet, Kinder unter zwölf Jahren gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, dies der Behörde melden muss. So regelt es der Bundesrat in den Bestimmungen zur Tagespflege in der Pflegekinderverordnung. Sobald die Gemeinde Kenntnis hat über eine Tagesfamilie, wird diese in die Liste der Tagesfamilien aufgenommen.

Bewilligungspflicht

Angebote der Tagesbetreuung wie Tagesfamilien sind bewilligungspflichtig, wenn sie mehr als drei Kinder unter zwölf Jahren gleichzeitig betreuen. So will es die kantonale Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeV). Das Bewilligungsgesuch ist bei der Einwohnergemeinde einzureichen. Die Bewilligung wird erteilt, sofern die gesetzlichen Qualitätsanforderungen erfüllt sind.

Unentgeltliche und verwandtschaftliche Betreuung

Die Kinderbetreuung durch Verwandte und durch Personen ohne Erwerbsabsicht (z.B. Nachbarschaftsdienste) fällt indes nicht unter diese Verordnung. Sie ist somit weder melde- noch bewilligungspflichtig.

Anlaufstelle in der Gemeinde Steinhausen

Bei Fragen steht Ihnen die Koordinationsstelle familienergänzende Kinderbetreuung der Abteilung Soziales und Gesundheit, Koordinationsstelle_FEKB@steinhausen.ch, gerne zur Verfügung. Sie ist zuständig für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Angeboten der Tagesbetreuung. So auch für die Entgegennahme von Meldungen oder Bewilligungsgesuchen von Tagesfamilien.

Sämtliche Informationen zum Thema familienergänzende Kinderbetreuung sind auch auf der gemeindlichen Website www.steinhausen.ch nachzulesen. Informationen zu Tagesfamilien finden Sie auch unter www.kibiz-zug.ch.

Kinder im Mittelpunkt

das Unternehmen für alle Fälle!
Neubauten und Sanierungen
SW Spezialbau AG
Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen
SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

COIFFURE
H2O
LA BIOSTHETIQUE
Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen 041 740 41 29
h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch

Oberstufen-Tourenlager 2015

Jugendliche rocken den Oberalppass

Die Region nahe der Rheinquelle war Austragungsort des 11. Tourenlagers der Oberstufe Steinhausen. Zwölf Jugendliche aus dem Schulhaus Feldheim bewegten sich während fünf Tagen im, auf und unter dem Schnee. Lawinensituation und Wetter liessen keine grossen Gipfelstürme zu. Einem Abbruch der grossartigen Stimmung kam dies aber nie gleich, im Gegenteil.

Das Berggasthaus Piz Calmot auf gut 2000 m.ü.M. diente uns als Basislager. Gastgeber Christian erbrachte mit seinem Team einen optimalen Rundumservice. Frühstücksbuffet, Lunch (für unterwegs) und ein reichhaltiges Znacht sorgten dafür, dass nicht nur die Akkus der Smartphones stetig geladen waren.

Die Feldheim-Truppe

Bewegung in Schnee und Kälte benötigt nicht nur Energie. Motivation und Durchhaltewille sind ebenso wichtig. Davon hatten die drei Damen und neun Herren einiges miteingepackt. Allein schon das Bewältigen der An- und Rückreise (Umsteigen an drei Bahnhöfen) mit der Bahn, während welcher das gesamte Gepäck (inklusive Skis und Snowboard) für die Woche selber getragen werden musste, zollt Respekt.
Das Teilnehmer- und Teilnehmerinnen-Feld war bunt gemischt: Je fünf Leute der 1. und 3. Oberstufe sowie zwei der 2. Oberstufe waren am Start, sieben davon mit Skis, die anderen fünf mit dem Brett. Umso homogener zeigten sich die Jugendlichen am Berg: Forsch beim Aufstieg und stark bei der Abfahrt. Und im alpinen Gelände abseits der Piste unabdingbar: Beeindruckend sozial, hilfsbereit und empathisch. Kompliment!

Die Touren

Das Lawinenbulletin des SLF grenzte unseren Bewegungsradius massiv ein: Die Lawinengefahr stand stets auf Stufe erheblich. Eingeschränkte Sicht machte die Situation nicht einfacher. Der Piz Calmot, die Maighelshütte, die Veltliner-Tour nach Diemi sowie der Aufstieg auf einen Vorgipfel des Pazolastocks lagen im Bereich des Möglichen. Höhenmeter und alpine Strapazen mussten aber auch so gemeistert werden. In den Genuss eines sonnigen Weitblicks in die bezaubernde Bergwelt kamen wir erst auf der letzten Tour am Freitag.

Mächtigkeit und Faszination der Bergwelt offenbarten sich im Augenblick des Erlebnisses. Es blieben unvergessliche Eindrücke und nicht zuletzt die Erkenntnis, dass die Kraft der Natur nicht bezwungen werden kann.

Der Vollmondschein

Unvergesslich bleibt sicher der abendliche Aufstieg am Mittwoch auf den Piz Calmot. Gegen 20.30 Uhr gab der bedeckte Himmel den Vollmond unerwartet frei. Kurz darauf befand sich die gesamte Feldheim-Crew auf dem Weg zum Gipfel. Nach zügigem Aufstieg wurde im Vollmondschein stolz und happy auf dem Gipfelmonument fürs Foto posiert. In Tatzelwurm-Formation ging's dann gemütlich und gemächlich zurück zur Unterkunft.

Die Lawinenkunde

Das Tragen von Helm und LVS (LawinenVerschütteten-Gerät) war während der ganzen Woche obligatorisch. Der Umgang mit dem LVS im Tiefschnee wurde angeleitet, eingeführt und mehrfach geübt. Am Donnerstag erhielt das Tourenlager Besuch von Lawinenhund Esko und Bergretter Berni. Er schilderte den Jugendlichen von seiner Arbeit und stellte sich ihren Fragen. Highlight war, als sich ein paar mutige Schüler erst im Schnee ein- und dann vom Lawinenhund suchen und ausgraben liessen.

Das obligate Rahmenprogramm

Der Bau einer Schneehöhle direkt vor dem Berggasthaus begann früh. In mehreren Etappen wurde täglich bis zur Errichtung gegraben. Von Donnerstag auf Freitag übernachteten darin sechs Jugendliche. Cool and hot! Tschagga tschaggahhh...
Ebenso fand die Tourenlager-Trophy eine neue Auflage. In fünf unterschiedlichen Disziplinen massen sich die Jugendlichen gegenseitig. In einem engen und umkämpften Wettkampf setzte sich der Vorjahressieger knapp durch und gewann den prestigeträchtigen Wanderpokal zum zweiten Mal in Serie.
Dass an jedem Abend gemeiert wurde, müsste an dieser Stelle ja bekanntlich nicht erwähnt werden...

Der Bergführer

Ein riesengrosser Dank geht einmal mehr an unseren Bergführer Urs Tobler aus St. Gallen. Zum 11. Mal konnte sich das Steinhauser Tourenlager vollumfänglich auf seine Erfahrung in den Bergen, seinen Umgang mit den Jugendlichen und seinen Humor verlassen. Merci!

Diethild, Kim, Viola, Andrin, Cornel, Ephraim, Lars, Patrick, Philip, Sandro, Sven und Timon – es hed mächtig g'fägd!

Für das Leiterteam
Philipp Flury
mit Nicole Mathis und Raphi Britschgi

Oberstufen-Skilager im Berner Oberland

Das Oberstufenskilager fand zum zweiten Mal in Zweisimmen statt

In der ersten Sportferienwoche nahmen knapp 40 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Feldheim am Skilager in Zweisimmen/Saanenmöser teil.

Bereits zum zweiten Mal fand das Skilager der Oberstufe auf der Oeschseite, genau zwischen den Dörfern Zweisimmen und Saaneenmöser statt. Im Gegensatz zum letzten Jahr wartete das Gebiet im Berner Oberland tief verschneit auf die Lagerteilnehmenden. Auch am Tag der Hinfahrt schneite es teilweise und so fuhr der Car über Bern anstatt über den Brünig. Gerade in der ersten Nacht und am ersten Tag schneite es ununterbrochen und so kamen die Schülerinnen und Schüler teilweise nicht ganz freiwillig in den Genuss des Tiefschnee-Fahrens. Generell war es die ganze Lagerwoche über kalt und die Sonne zeigte sich nur wenig. Dies machte der guten Stimmung aber keinen

Eine Gruppe am Besprechen des Teamwettkampfes

Strich durch die Rechnung.
Täglich wurde in verschiedenen Ski- und Snowboardgruppen, eingeteilt nach Niveau, gefahren. Einmal mehr kamen auch Anfängerinnen und Anfänger mit Ski sund Snowboards mit ins Lager. Bereits Ende Woche konnten alle Beginner die meisten Pisten im Skigebiet in ihrem Tempo befahren.

Neues ausprobieren
Als Abwechslung konnte jeder Lagerteilnehmenden einen halben Tag mit Matthias Hasler in Schönried Langlaufen im klassischen Stil ausprobieren. So manche/r Jugendliche (aber auch Lehrperson) staunte nicht schlecht, als sie doch am nächsten Tag einen heftigen Muskelkater hatten. Einige Schülerinnen und Schüler waren am Anfang skeptisch, ob ihnen dieser Sport gefallen würde. Umso erfreulicher war es zu beobachten, wie ihnen der Spass anzusehen war.

Abwechslungsreiches Lagerprogramm
Am Abend gab es nach dem Essen jeweils ein Abendprogramm. Die Jugendlichen traten in Teams gegeneinander an. Das Programm war abwechslungsreich, so gehörten Geschicklichkeits- und Wissensspiele oder aber auch Sportspiele dazu. Beliebt war auch der Casinoabend, bei dem die Schülerinnen und Schüler sich beim Pokern, Black Jack und Roulette messen konnten. Spezieller Programmpunkt war am Mittwochabend, als alle zusammen in Zweisimmen eine feine Pizza im Restaurant geniessen durften. Nach dem Pizzaessen spazierten alle gemeinsam zurück zum Lagerhaus über den wunderschönen verschneiten knapp vier Kilometer langen Weg.

Gruppenwettbewerb als Abschluss
Der sportliche Abschluss bot dieses Jahr eine Vorführung in Gruppen auf einem vorgegebenen Streckenabschnitt auf dem Rinderberg. Die fünf Gruppen hatten eine Stunde Zeit und mussten auf diesem Abschnitt zusammen möglichst viele Elemente zeigen.

Im Huckepack unterwegs am Gruppenwettkampf

Bewertet wurde die Arbeit im Team, Kreativität, Synchronität und die sportliche Qualität. Trotz eisiger Kälte und leichtem Schneefall legten sich die Jugendlichen ins Zeug und beeindruckten danach beim Wettbewerb teilweise mit ausgeklügelten Choreographien und komplizierten Tricks.

Lager zum 2. Mal im Berner Oberland
Das Lager fand in diesem Jahr zum zweiten Mal in Zweisimmen Oeschseite statt. Auch dieses Jahr hat sich das geräumige Lagerhaus sehr bewährt. Obwohl man zum Skigebiet einige Minuten täglich Zugfahren muss, lobten sowohl die Jugendlichen als auch das Leiterteam das Skigebiet. Die Bilanz des Leiterteams um Lagerleiterin Tanja Dettling ist positiv. Alle Jugendlichen kamen gesund nach Hause und waren zufrieden.

Eine Gruppe zeigt ihre Vorführung am Teamwettkampf

So gefiel dem 1. Sekundarschüler Patrick Baumeler das Lager: «Alles war sehr gut. Nur schade, dass es teilweise so stark bewölkt war. Ansonsten gefiel mir das Skigebiet und das Lagerhaus super.» Sein Kollege Andrija Djordevic sieht es ähnlich: «Das Lager hat mir sehr gefallen. Vor allem die Talabfahrt im Tiefschnee war cool. Super war auch, dass es so viel Schnee hatte und dass so viele Schülerinnen und Schüler kamen. Die Stimmung im Lager und das Essen waren immer gut.»

Für das Lagerteam:
Simon Randriamora

Skilager in Arosa

Fun & Action auf und neben der Piste

Nach einer Anreise durch die verschneite Berglandschaft mit Car und Zug treffen die 32 Schülerinnen und Schüler mit ihren zehn Leitern erwartungsvoll in Arosa ein.

Der erste Skitag

Die letzten Schneeflocken fallen vom Himmel und bescheren uns am folgenden Tag einen wunderbar weichen Schneeteppich, verzaubert vom Glitzern der Sonnenstrahlen! So herrscht dann auch eine tolle Lagerstimmung auf und neben der Piste.

Die berüchtigten Arosaschlitten

Am Mittwoch schnallen wir schon am Mittag die Skier ab, um sie mit den berüchtigten Arosaschlitten einzutauschen. Kurze Zeit später düsen wir dann auch schon auf den Holzgefährten zu Tal. Nach unzähligen Abfahrten wandern wir über den Tschuggen ins Prätschli, wo uns ein leckeres Fondue erwartet. Mit gefüllten Bäuchen steht uns mit unseren Schlitten eine letzte rasante Fahrt ins Tal bevor.

Das Skirennen

Am Donnerstag ist dann der grosse Tag des Skirennens. Leider schleicht kurz vor dem Start der Nebel über die Tore. Unbeirrt rasen die Schülerinnen und Schüler durch den flüssig gesteckten Lauf und rätseln, wer wohl am schnellsten war. Doch dies werden sie erst am Abend nach dem Casino erfahren. Aber zuerst haben alle Hunger und reissen sich um die köstlichen Fajitas. Am Freitag haben wir noch Gelegenheit die Profis auf dem Skicross zu bestaunen. Danach treten wir alle müde, aber glücklich die lange Heimreise an.

Für das Leiterteam:
Matthias Frank & Benjamin Voelkel

Fusspflege
Monique Siegrist

Dipl. Fusspflegerin SFPV
Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44
info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch

Peter Schwendeler GmbH
Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

Skilager in Engelberg

Eine actionreiche Woche im Zwergenland

Am 1. Februar stiegen in Steinhausen 48 Kinder erwartungsvoll in den Car ein. Um den Kindern eine unvergessliche Woche zu ermöglichen, betrieb die Leitercrew im Vorfeld gerne wieder einen grossen Aufwand.

Die Anreise gestaltete sich für einmal bereits etwas abenteuerlich, da der Carchauffeur kurz vor Engelberg Schneeketten montieren musste. In den letzten Minuten der Anfahrt genossen wir eine bezaubernde Winterlandschaft. Im Haus angekommen, verwöhnte uns das Küchenteam erstmals mit einer Zwergenmahlzeit namens «Zwergenzehen in Socken». Die anschliessende Nachtwanderung führte uns ins Zwergenland Engelberg. Der Schnee animierte uns zu vielen verschiedenenartigen Schneekontakten. Die Energie schwand und so war bereits die erste Nachtruhe ein Erfolg.

Der erste Tag für die Zwerge

Für den ersten Schneetag wurden wir mit unglaublich schönen und aufwendig hergestellten Zwergenmützen ausgerüstet. Danke den beiden Näherinnen! Diese markanten Mützen prägten das Dorfbild von Engelberg während der ganzen Woche. Während die blutigen Anfänger beim Skilift Klostermatte ihre ersten Gleitversuche starteten, lernten die anderen Gruppen die zwei Skigebiete Titlis und Brunni kennen. Die Wetterverhältnisse waren während der ganzen Woche passend für die Zwerge. Auf unpräparierten Pisten durften einzelne sogar wunderschöne Tiefschneeerlebnisse sammeln. Ansonsten unterstützten die tollen Pisten die Fortschritte aller Teilnehmenden.

Erlebnisse abseits der Piste

Natürlich gab es neben den Pistenerlebnissen verschiedene andere Angebote. Das Zwergenrutschen an der Skisprungschanze zählte sicherlich zu den Highlights. Zu erwähnen sind aber auch das Beautyangebot, das Schlitteln, das Schneeschuhlaufen, der Filmabend oder aber auch das Rennen. Beim Beautyangebot konnten sich Mädchen am Mittwochnachmittag verwöhnen lassen. Die Wanderung mit Schneeschuhen war für die Zwerge anstrengend, da sie sich nicht mehr an so viel Pulverschnee erinnern konnten. Beim Zwergenfilm wurden verschiedene Besonderheiten des Zwergenlebens dargestellt. Die Schlittelpiste verlangte alle Steuerkünste ab. Neben den Angeboten des Leiterteams konnten die Kinder aber auch einen Teil ihrer Zeit selber gestalten. Natürlich spielen auch Zwerge gerne Werwolf, verwöhnen sich mit Süssigkeiten im nahegelegenen Kiosk oder nutzen die tollen Spiele der Ludothek Steinhausen. Sogar die Körperhygiene wurde bei den Zwergen nicht vernachlässigt. In verschiedenen Momenten haben wir auch unsere Stimmbänder gemeinsam laut eingesetzt und die Gitarrenklänge der Zwergensänger unterstützt.

Das Zwergenrennen

Das Rennen war geprägt von ausserordentlich tollen Leistungen. Auch alle Anfänger absolvierten den Rennkurs auf der Gerschnialp. Die Zeitabstände waren knapp und bei der abendlichen Siegerehrung erhielt jeder Zwerg den verdienten Applaus. Es wird gemunkelt, dass zwei grössere Zwerge vom Resultat leicht überrascht wurden. Ein angeblicher Rekurs an die Rennleitung wurde aber abgeschmettert und so kam es zu einer leicht überraschenden Reihenfolge. Schön zu wissen, dass diese Rivalität im kommenden Jahr wahrscheinlich eine neue Dimension annimmt.

Ein motiviertes und tolles Team

Die Leitercrew möchte den teilnehmenden Zwergen an dieser Stelle ein grosses Kompliment aussprechen. Wie ihr euch unterhalten habt, wie ihr die Anweisungen befolgt habt, wie ihr ständig motiviert mitgewirkt habt und wie ihr euch gegenseitig verstanden habt, war für uns eine grosse Freude.

Natürlich möchten wir auch dem tollen Küchenteam danken. Unglaublich, was ihr im und vor dem Lager geleistet habt! Unterstützt haben uns auch die Ludothek, UrsDrogerie, Boardlocal, Snowbaer, Salomon und natürlich die Gemeinde Steinhausen. Wir danken ganz herzlich.

Revue der Zwerge

Natürlich werden wir auch in diesem Jahr die Zwerge noch einladen, um die verschiedenen Erlebnisse in einem Lagerfilmabend Revue passieren zu lassen.

Das Leiterteam der Zwergencrew

JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

MÄRZ

RAUM FÜR DICH | FÜR OBERSTUFE

Reserviere den Game-, Tanzraum oder die Fitnessgeräte für Dich und Deine Kollegen und Kolleginnen! Jeden Samstag während 2 Stunden für 2 bis 6 Kollegen und Kolleginnen von 14:00 bis 20:00 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung bis 12:00 Uhr am gleichen Tag via Jugi-Natel: 079 387 31 98. Mehr Infos unter www.jugi-steinhausen.ch

JEDEN SAMSTAG

MIDNIGHT-SPORTS | FÜR OBERSTUFE

Pack Deine Sportschuhe ein und los geht's! Spiel, Spass und Sound für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Die Turnhalle Feldheim ist jeweils von 20:00 bis 23:00 Uhr offen.

JEDEN SAMSTAG

GIRLS IN MOTION | FÜR OBERSTUFE

Ein actionreiches Girls-Weekend für alle Zuger Mädchen Ein abwechslungsreiches Lagerleben, spannende Workshops, ein buntes Abendprogramm und viele neue Bekanntschaften warten auf Dich. Weitere Infos und Anmeldung auf jugi-steinhausen.ch.

GIRLS

20.03. - 22.03.

GOURMETABEND | FÜR OBERSTUFE

Wir kochen ab 17:00 Uhr gemeinsam ein leckeres Abendessen!

MITTWOCH, 25.03.

ÖFFNUNGSZEITEN

5./6. KLASSEN:	Freitag:	16:00 - 18:00 Uhr
OBERSTUFE:	Mittwoch:	14:00 - 19:00 Uhr
	Freitag:	19:00 - 22:00 Uhr

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen | Telefon 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | jugendarbeit@steinhausen.ch | www. jugi-steinhausen.ch

Vielseitiges Sportwochenprogramm

Zusammen bewegen, spielen und lachen

Vom 2. bis zum 6. Februar 2015 besuchten die Schüler und Schülerinnen von Steinhausen wieder verschiedene Sport- und Freizeitkurse und entdeckten dabei viel Neues.

Von Eishockey, Bowling und Schwimmen über Unihockey, Badminton und Yoga bis hin zu Koch-, Back- und Bastelkursen waren auch dieses Jahr wieder alle möglichen Angebote für die Kinder und Jugendlichen dabei, um Neues kennenzulernen oder Lieblingsbeschäftigungen nachzugehen. Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse, die es in die Berge zog, verbrachten ihre erste Ferienwoche in einem der drei Ski und Snowboardlager oder im Tourenlager.

Neue Sportarten und Freunde kennenlernen

Auf die Frage hin, was ihr an der Sportwoche besonders gefällt, meint eine 3. Klässlerin, dass man Freunde treffen kann und nicht gelangweilt zu Hause rumsitzt.
Einige der Kinder besuchen in dieser Woche täglich einen anderen Kurs. Manchmal lernen sie eine Sportart kennen, welche sie nach dem Reinschnuppern in ihr wöchentliches Freizeitprogramm aufnehmen.
Chiara Schöne und Mara Kamm sind schon ziemlich aus der Puste, nach der Bewältigung der vielen Hindernissen, die in der Dreifachturnhalle verteilt sind. Sie freuen sich bereits auf das «Piratenfangis». Dieses darf beim Geräteparcours natürlich nicht fehlen.

Sie berichten von ihren Erlebnissen in anderen Kursen und erzählen begeistert, wie sie im Schwimmkurs zusammen ein Unterwasserpuzzle gemacht haben.
Im Unihockey sind sowohl kleine Profis wie Anfänger von der 1. bis 4. Klasse dabei, die beim Länder-Tournier ganz schön ins Schwitzen kommen. Die älteren Schüler und Schülerinnen ab der 5. Klasse sind mit ihren schnellen und bisweilen scharfen Schüssen im Feldheim am Spielen.

Die Kunst des Backens und fliegende Frösche

Neben den sportlichen Aktivitäten können sich die Kinder auch im Kochen und Backen üben. Sie lernen dabei, was es alles braucht, bis so ein Gericht auf dem Tisch steht oder ein frischer Zopf aus dem Ofen geholt werden kann. Es geht geschäftig zu und her in der Küche vom Sunnegrund 4. Die Kinder sind gerade am Aufräumen, Abwaschen und Versorgen. Ja, auch das gehört dazu. Doch zusammen macht es Spass und ruck zuck ist alles wieder blitzblank und die fertigen Guezli winken mit farbenfrohen Verzierungen und feinem Duft. «Mir hat das Verzieren der Guezli sehr gefallen», antwortet Jana Besmer, während sie die Förmchen abwäscht.
Beim Basteln bieten die Lehrpersonen viele tolle Arbeiten mit Papier, Karton, Garn, Filz und weiteren Materialien an. Darim Spahic erzählt stolz von seinem gebastelten Papierfrosch, der nach einem Salto wieder auf allen Vieren landet.

Gehirnjogging und spirituelle Weltreise

Die Atmosphäre im Schachzimmer ist ruhig und gespannt, man merkt, dass hier angestrengt nachgedacht wird. Es gilt, eine geschickte Strategie zu fahren, wenn man das knifflige Spiel für sich gewinnen will. Zögernd schiebt Andri Limacher seinen Bauer ein Feld nach vorne. Ihm gefällt bei dieser Sportwoche besonders gut, dass man so viele verschiedene Sachen machen kann. Das Bowling hat ihm bisher am meisten Spass gemacht. Nun muss er sich aber wieder auf seine nächsten Züge konzentrieren. Nach einer Weile ruft jemand «Schachmatt» in die Stille hinein.

Im Yoga dürfen die Kinder auf Weltreise gehen. Sie stellen fest, dass Figuren wie der «Hund» gar nicht so einfach sind, wie es zunächst aussieht. Es braucht ganz schön viel Kraft in den Armen und Beinen. Zum Schluss gibt es dafür eine schöne Geschichte zur Entspannung. Es scheint den Schülern und Schülerinnen gefallen zu haben. Eine Schülerin jedenfalls meinte, sie werde sich das nächste Jahr gleich wieder anmelden.
Für die Kinder und Jugendlichen liegt der Reiz dieser Sportwoche vor allem in der Vielfalt der Kursangebote und dem Zusammensein mit anderen Kindern. Dabei lernen sie Schulräume und Lehrpersonen von einer ungewohnten Seite her kennen. Es entstehen neue Freundschaften und zu Hause gibt es viel zu erzählen nach dieser ersten spannenden Ferienwoche.

Alma Pfeifer, Lehrperson

Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 740 17 90
www.steinhausen.ch / ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Erfolgreiches Dekobasteln

Mit viel Vorfreude und Elan hat das Ludo-Team den Bastelnachmittag vom 21. Januar 2015 vorbereitet. Das Engagement hat sich gelohnt. Um 14.00 Uhr erschienen 10 gut gelaunte Kinder voller Tatendrang in der Ludothek. Mit Schere, Leim, Pinsel, viel Farbe, Konfetti und Fasnachtsschlangen waren sie kreativ und kreierten Konfettischnüre und Clownmasken. Nochmals herzlichen Dank an alle Kinder für das grosse Engagement.

Zauberer und Clown in der Ludothek

Der nächste Anlass steht bereits vor der Tür: Am Samstagmorgen, 14. März 2015, besucht uns der Zauberer und Clown Patrick in der Ludothek. Er verzaubert Kinderherzen, lässt das Publikum in Geschichten eintauchen und bringt alle zum Lachen. Um 9.15 Uhr und um 10.30 Uhr wird er

alle anwesenden Kinder und Erwachsenen zum Lachen und Staunen bringen. Kommen Sie vorbei – eine Anmeldung ist nicht notwendig, über einen Zustupf in unsere Kollekte freuen wir uns.

Dog-Spielabend

Am Freitag, 27. März 2015, um 19.30 Uhr, findet der nächste Dog-Spielabend statt! Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 25. März 2015, direkt in der Ludothek oder per E-Mail an.

Damit sich auch jene, die das Dog-Spiel noch nicht kennen, dafür begeistern, hier eine Kurzbeschreibung des Spiels:
Dog wird in der Regel von vier Personen gespielt, wobei jeweils zwei Personen ein Team bilden und zusammen spielen. Es geht ähnlich wie beim «Eile mit Weile» darum, die eigenen Murmeln aus dem Zwinger zu nehmen und vom Start ins Ziel zu bringen. Dabei spielen nicht nur Glück, sondern auch strategisches Denken eine wichtige Rolle. Während dem Spiel wird man vom Partner unterstützt und von den Gegnern heimgeschickt. Bewegt werden die Murmeln durch das Ausspielen von Karten. Zudem ist es nicht möglich, als einzelner Spieler zu gewinnen, denn wenn ein Spieler alle Murmeln im Ziel hat, hilft er seinem Partner. Erst wenn alle acht Murmeln eines Teams im Ziel sind, hat das Team gewonnen.

Zögern Sie nicht, sich anzumelden – das Ludo-Team freut sich auf viele Dog-Fans und solche, die es werden möchten.

Ihr Ludo-Team

Praxis für Fusspflege
und Massagen

Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio
für Damen, Herren und Kinder

STUDIO 44 Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch / bibliothek

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Vorschau

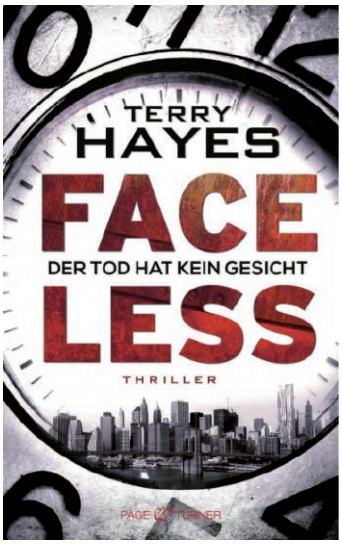
Freitag, 13. März 19.30 Uhr
Garten-Lesung
mit Sabine Reber
Eintritt frei, Türkollekte
(siehe Flyer im Aspekte)

Mittwoch, 20. Mai 19.30 Uhr
Buchabend mit Susanne Giger, Inhaberin der Buchhandlung Schmidgasse.

Donnerstag, 17. September 19.30 Uhr
Lesung mit Federica de Cesco

Bibliozwerge
Die nächsten Termine sind Mittwoch 25. Februar und Mittwoch 25. März, jeweils von 14.00–ca. 14.30 Uhr. Die Bibliozwerge freuen sich auf viele lachende Gesichter!

Monatstipp



Terry Hayes
Faceless –
Der Tod hat kein Gesicht
Thriller

Ein schäbiges Hotel in New York wird zum Schauplatz eines grausamen Verbrechens: In der Badewanne liegt die Leiche einer Frau. Es gibt keine Fingerabdrücke, keine DNA-Spuren, keine Hinweise auf den Täter. Der Mord ruft den ehemaligen Geheimdienstagenten Scott Murdoch auf den Plan und ist der Auftakt zu einem Fall, der Murdochs härtester werden soll. Denn der amerikanische Geheimdienst ist einer Verschwörung auf die Spur gekommen, die das Gesicht der westlichen Welt für immer auszulöschen droht. Unter dem Codenamen Pilgrim verfolgt Murdoch eine Spur, die ihn an die türkische Küste und zur geheimnisvollen Polizistin Leyla Cumali führt. Doch nicht nur Leyla scheint etwas zu verbergen. Auch die Identität des Drahtziehers hinter den Anschlagsplänen liegt im Dunkeln. Um den unsichtbaren Feind aufzuhalten, muss Agent Pilgrim einen hochgefährlichen Kampf gegen die Zeit gewinnen – einen Kampf jenseits aller Grenzen von Gut und Böse …

Neuheiten Belletristik

- 112 einseitige Geschichten, Franz Hohler
- Das kleine grosse Glück, Lucy Dillon
- Der Himmel so fern, Kajsa Ingemarsson
- Extinction, Kazuaki Takano
- Nacht über Reykjavik, Arnaldur Indridason
- Unanständige Frauen lesen und trinken Sophie Hart
- Knochen lügen nie, Kathy Reichs
- Unterwerfung, Michel Houellebecq
- Weissglut, Jesper Stein
- Wo steckst du, Bernadette? Maria Semple
- Insel der blauen Gletscher, Christine Kabus
- Kindeswohl, Ian McEwan
- Du musst mir vertrauen, Sophie McKenzie
- Denn wir waren Schwestern, Carrie La Seur
- Das Sonntagsmädchen, Kate Lord Brown
- Dunkler als der Tod, Donna Malane
- Die Achse meiner Welt, Dani Atkins
- Ein ganzes Leben, Robert Seethaler
- Die Liegenden, Michele Serra
- Koala, Lukas Bärfuss
- Ein Bild von dir, Jojo Moyes

GARTENLESUNG MIT SABINE REBER

Freitag, 13. März 2015
19.30 Uhr
Bibliothek Steinhausen

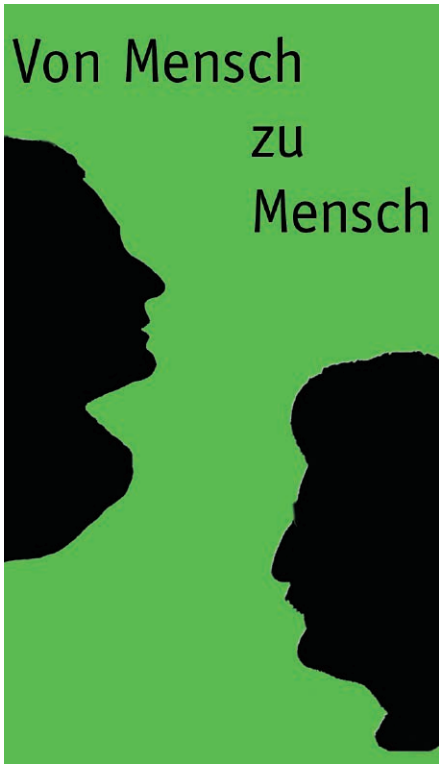
Der Duft des Frühlings liegt in der Luft und mit ihm die Lust, zu gärtnern. Sind Sie interessiert an Gärten und Pflanzen? Ob Garten, Balkon, Sitzplatz - haben Sie Lust auf mehr GRÜN? Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Garten-Lesung ein. Sabine Reber, die bekannte Autorin vieler Gartenbücher, wird aus ihren neuen Büchern lesen, von aktuellen, Projekten erzählen, mit Ihnen diskutieren und Ihre Fragen beantworten.

Das Bibliotheksteam freut sich auf Sie!

Bibliothek

Gemeinde Steinhausen
Bahnhofstrasse 3
Postfach 164
6312 Steinhausen

Direkt 041 741 10 32
bibliothek@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch/bibliothek



Portrait Nr. 77

Yvonne Niederhauser, pensionierte Kinderbetreuerin, Therapiehund-Halterin von Liam

Aspekte:
Andrea Keller hat Sie vorgeschlagen, weil sie Ihre Arbeit mit einem Therapiehund sehr spannend findet. Ist es das?

Yvonne Niederberger:
Ja, es ist wirklich eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe, die sich aus meinen früheren Tätigkeiten entwickelt hat.

Wie sind Sie «auf den Hund» gekommen?
Durch meine Tierliebe, die ich wohl von meinem Vater geerbt habe. Sie hat den Grundstein gelegt. Als unsere Kinder etwas grösser waren, holten wir ein weiteres Familienmitglied in unsere Familie, Life. Wir fanden ihn in einem Tierheim.

Dabei kann man Glück oder Pech haben.
Absolut, man ist nie sicher, was man bekommt. Wir jedenfalls hatten Glück, Life war ein ganz lieber Hund, der sich wunderbar in die Familie integrierte. Allerdings hörte ich viel später, dass er bei seinem Vorbesitzer sehr aggressiv und in seiner Umgebung als Rowdy bekannt war. Ich war froh, dass ich das nicht wusste, als wir ihn zu uns nahmen.

Wie haben Sie angefangen, mit Ihrem Hund zu arbeiten?
Mein Sohn und ich sind beide im Besitz eines Jugend & Hund-Brevets. Gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern führten wir insgesamt neun Lager durch, anfangs mit 20 Kinder und Hunden, am Schluss mit 40.

Wie muss man sich das vorstellen?
Die Lager dauerten eine Woche während der Sommerferien. Wir nahmen Kinder mit, die entweder einen eigenen Hund hatten oder wir organisierten ein Tier für diejenigen, die keinen hatten. Grundlage für die Mädchen und Buben war natürlich das Interesse für das Zusammensein mit einem Hund, ihn zu betreuen und zu verstehen. Wir machten Agility, verschiedene Spiele und bildeten die Kinder in der Pflege aus. Am Schluss legten Kind und Hund eine Prüfung ab.

Gab es da keine Zwischenfälle?
Nicht einen einzigen. Wir hatten jedes Mal dieses Glück. Natürlich haben wir alles auch seriös und bestmöglich vorbereitet, damit wir eine entspannte Zeit zusammen verbringen konnten. Auch jetzt, wenn ich so zurück blicke, empfinde ich diese Lager als kurzweilig und bereichernd. Ich habe noch so viele kunterbunte Bilder im Kopf, es war wirklich eine fröhliche Sache (lacht).

Das ist ja eine doppelte Herausforderung, mit Kindern und Hunden, die Sie ja gar nicht kannten.
Natürlich, aber wie gesagt, ich habe Kinder und Hunde sehr gerne. Mein Sohn Thomas und ich haben in die Vorbereitung sehr viel Zeit investiert. Zudem haben wir entsprechende Kurse besucht, das war nicht einfach eine Idee, die wir leichtfertig umgesetzt haben.

Wie kamen Sie nach Steinhausen?
Ich bin gebürtige Baslerin, und bin mit meinem Mann aus dem Zürcher Oberland in den Kanton Zug gekommen. 1971 wurde ich erstmals Mutter, drei Jahre später ein zweites Mal.

Konnten Sie sich leicht integrieren?
Ja, das war total unkompliziert. Ich bin eine aktive und gesellige Frau. Und mit Kindern ist das überhaupt kein Problem. Mein Sohn Thomas besuchte die Spielgruppe, das war ein ganz neues Angebot in Steinhausen, das auch mir Wurzeln gab.

Das heisst, die gibt es schon seit vierzig Jahren?
Ja, die Gemeinde Steinhausen hat diese Idee bereits sehr früh gefördert und unterstützt. Kurze Zeit war ich sogar Spielgruppen-Präsidentin. Ich machte auch die Ausbildung zur Spielgruppen-Leiterin. Das war der Grundstein für meine weitere berufliche Entwicklung.

Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzung von Seite 17

Wie ging Ihre berufliche Entwicklung weiter?
Ich sah ein Stellenangebot der Schule Horbach für die Aufgabe einer Springerin. Dort gehen Buben mit einem Aufmerksamkeitsdefizit oder Teilleistungsschwächen, Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten zur Schule. Durch meine Arbeit mit den Kindern und meine vorherige berufliche Tätigkeit in der Psychiatrischen Klinik in Oberwil, in der ich die Apotheke und das Labor betreute, bekam ich den Job.

Und wenn Sie Einsatz in der Schule hatten, nahmen Sie Ihren Hund mit?
Ja, genau. Und es war erstaunlich, wie die Kinder Life gerne hatten, keines war je grob mit ihm. Ich kann mich an viele schöne Spaziergänge mit den Buben erinnern, die wir machten, um etwas auszulüften oder Abstand zu einem Ereignis zu bekommen. So ein Tier hat die Gabe, den Menschen gut zu tun. Die Jungs konnten sich bei diesen Spaziergängen oft öffnen und erzählten mir viel von sich.

Machten Sie beide dafür eine spezielle Ausbildung?
Ja, auf jeden Fall. Es gibt verschiedene Ausbildungen zum Sozial- und Therapiehund. Ich bin von der Wirkung eines Hundes auf die Menschen überzeugt und der Meinung, die Psychologinnen und Psychologen sollten viel mehr geeignete Therapien mit Tieren entwickeln. Im Umgang mit einem Tier können sich viele viel mehr öffnen. Natürlich halten wir Liam nicht nur für die anderen, auch für uns ist er ein grosses Geschenk. Nach dem Spazieren ist man so wunderbar ausgelüftet und hat neues Lebenselixier getankt.

Woher kommt ihr zweiter Hund?
Liam ist, wie Boyan von Andrea Keller, ein Blindenführhund aus Allschwil und kam als Einjähriger zu uns. Er war für diese Ausbildung nicht geeignet. Heute ist er fünf Jahre alt und hat sich als Therapiehund sehr bewährt. Weil mein Mann und ich nun doch ältere Semester sind, wollten wir die Verantwortung für Liam etwas aufteilen.

Welche Aufgaben packen Sie gemeinsam an?
Wir besuchen eine blinde Frau, die im Pflegeheim in Baar lebt. Sie geniesst die Besuche immer sehr, auch andere Einwohnende haben Freude, wenn Liam und ich kommen. Zudem besuchen wir Kindergärten und Schulen, die zum Beispiel das Thema Tier/Hund oder Ängste durchgehen.

Weil es Kinder gibt, die Angst vor Hunden haben?
Ja, und nicht nur Kinder, auch Erwachsene! Ich würde sagen, dass etwa ein Drittel der Kinder Angst haben, ein Drittel Respekt – was das Beste ist – und ein Drittel keine Berührungsängste hat, vielleicht gar zu wenig! Mit ihnen und Liam übe ich den Umgang mit einem Hund und erkläre ihnen, wie sie sich richtig verhalten.

Gibt es andere Gelegenheiten, in denen Kinder mit Ihnen üben können?
Ja, gemeinsam mit dem Club junger Eltern machen wir zum Beispiel am 20. Juni einen Postenlauf. Interessierte können sich beim Verein melden. Sonstige Interessierte dürfen mich gerne direkt kontaktieren: Tel. 041 741 68 35.

Eine ganz andere Frage: Finden Sie es für die Kindererziehung sinnvoll, vorher einen Hund erzogen zu haben?
Und wie (lacht)! Viele Mütter und Väter denken bei der Erziehung zu wenig daran, dass Konsequenz einem Kind Sicherheit gibt. Ein Kind bekommt man und hat oftmals keinerlei Ausbildung für die Hege und Pflege. Das gibt es sonst in keinem Beruf. Sogar als Hundehalter muss man einen Neuhalter-Kurs besuchen. Der ist zwar auch keine Garantie, aber immer noch besser, als nichts.

Beziehen Sie und Liam einen Lohn?
Nein, was wir machen ist Freiwilligen-Arbeit. Sehen Sie, ich finde, es muss nicht alles etwas kosten. Allerdings bleibt dabei die Pensionskasse leer, das ist auch nicht schön. Ich lebe jetzt einfach von den vielen schönen Erinnerungen und Erlebnissen (lacht).

Wen schlagen Sie als nächste Interviewpartnerin vor?
Ich schlage Marie-Therese Bachmann vor. Sie arbeitet seit 30 Jahren als Köchin im Maria Hilf. Es ist sicher interessant zu lesen, was sie alles erlebt hat.

Vielen Dank. Wir werden sie gerne anfragen.

RB

Jahrgänger
1931
Zur Erinnerung!

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns jeweils um 10.00 Uhr zum Café im Restaurant «Schnitz und Gwunder»

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

gebrüder huwiler

showroom
6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Spielgruppe
ZWÄRGEGLÜCK

Anmeldung für das Schuljahr 2015/2016

Bist du Ende August 2015 mind. 2 ½ Jahre alt und hättest dann Lust, mit anderen Kindern in die Spielgruppe Zwärgeglück zu kommen, um mit ihnen zu spielen, malen, basteln, singen, Geschichten zu hören? Dann kannst du dich ab sofort bei uns anmelden.

Wir treffen uns jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Spielhuus Tröpfli.
Wenn du möchtest, darfst du nach Voranmeldung am Dienstag, 17. März 2015 von 15.00 bis 15.30 Uhr mit deinem Mami oder Papi zu uns kommen, um etwas Spielgruppenluft zu schnuppern, uns kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Wir freuen uns auf dich!

Auskunft und Anmeldung: Monika Carlen, 041 741 89 11
spielgruppe@zwergengluck.ch
Besuchen Sie uns auch auf: www.zwergengluck.ch

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe

Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

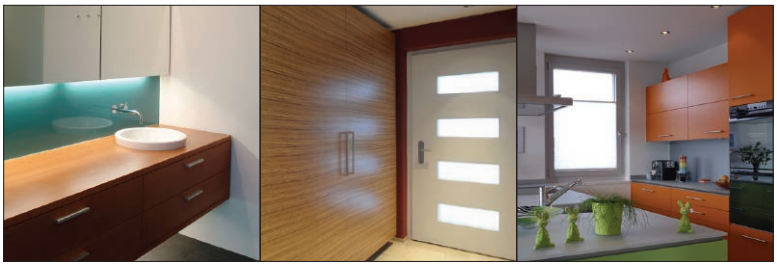
Pünktlich und fachgerecht

eTeam plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideeal.ch

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service



Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch

freude am handwerk
käslin
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

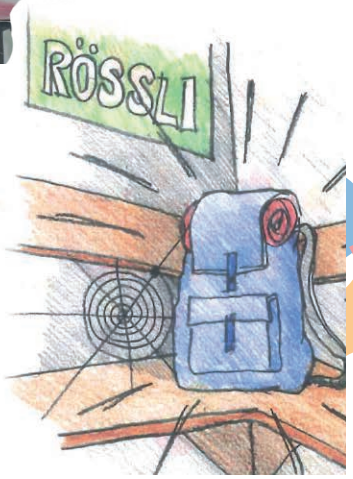
mobile 079 633 25 76

ROTZNASE STEIHUSE

Schnitzelbank 2015

Wägem Husabruch hed de Claro-Lade nach 30Jahr müesse schliesse
Drü Bänkli und en Güselhai und drü Bäumli tüend det jetzt spriesse
Au heisst's det nümme Weihermattplatz sondern Weihermattpark
Mich tunkt das grad chli plöffett oder gschönet ziemlich stark

Im Bündnerland e Fleischskandal,
für Carne Grischa isch das fatal.
Sie händ e hufe Chunde bschisse,
drum werdes i dr Präss verrisse.
Mir bliebe bi de Conchita-Wurscht
und trinke es Calanda für de Durscht.



Uf em Heiweg vom Rigi-Klemi, gosch besser nüm i dini Stammknelle.
Plötzli merksch, dass eigentli früehner hei hesch welle.
Gopfer Deckel, wo isch mis Pack,
erscht dihei vermisst er sine Rucksack.
Vermisstazeig bi de Rigibahn bringt au nüd, s'isch für d'Katz
Em Sivel si Rucksatz liet au nach vier Tag no im Rössli am glieche Platz.

Fasnacht 2015

Bi de Eva Feld a de Zugerstross,
do isch öppe mal öpis los.
D'Chräievögel huere gfizt,
hei d'Bruschtspitz ab em Balkon stibitzt.
Und die Moral von der Geschicht,
„steh oben ohne auf dem Balkon nicht".

Theater het er gspielt mit Liedeschaft und Kopf,
E Grutzebur, Gauner, wenn's het müesse si au en arme Tropf.
D'Rolle i-güebt het er dihei im Gmüesgarte hinderem Huus,
alles vertrampet debi, defür kei Schnegge au kei einzigi Muus.
Theäterle adee, sini Elsbeth isch froh, isch das jetzt verbi,
gäll Marchstei Kobi jetzt gets nümm nur Fleisch uf em Teller,
s'het au wieder schöns Gmües derbi.

»wasebürschteli»

Am Abig hend's im Gwunder-Saal de Gwunder chöne stille
Klara die Ersti Fruci seit es seigi ihre Wille
Steimuetter si im Steigrindland e paar Tag nümme Koch
Und allli wo aawesend sind singig «Sie lebe Hoch!»

Schnitzelbank vom Chuengeler

Programm vom März

Hüpfen, klettern, rutschen
In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns.

Datum	Mittwoch, 11.03.2015
Zeit	16.00–17.00 Uhr
Ort	Dreifachturnhalle Sunnegrund, Halle 1
Alter	ab 1½ – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Kosten	3.00 CHF pro Familie
Mitnehmen	Hallenschuhe (Erw.) Noppensocken oder Finken (Kinder), bequeme Kleidung
Hinweis	Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Auskunft	Corinne Frei, Telefon 041 761 64 54 corinne.frei@ cje-steinhausen.ch

Nächstes Hüpfen, klettern, rutschen:
Mi, 29.4.2015

Kids-Kleiderbörse – Frühlingsbörse
Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum	Mittwoch, 25.3.2015
Zeit	13.30–16.00 Uhr
Ort	Zentrum Chilematt, Steinhausen

siehe auch Seite 37

Oster-Basteln
Wer mag Basteln zu Ostern? Wir haben verschiedene Vorlagen und Materialien zum Basteln und freuen uns auf Euer kommen.

Datum	Dienstag, 31.03.2015
Zeit	9.00–ca. 11.00 Uhr
Ort	Zentrum Chilematt, Saal 2, Steinhausen
Kosten	5.00 CHF pro Kind (ab 3 Jahren)
Anmeldung	bis Donnerstag, den 26.03.2015 an Corinne Frei corinne.frei@ cje-steinhausen.ch oder Tel. 041 761 64 54

Babysitter-Vermittlung
Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt

Sarah Rosenberger 041 760 44 02
babysitting@cje-steinhausen.ch

Liebe 1934 er

Die Ausflüge und Reisen der letzten 30 Jahre sind Vergangenheit!
Herzlichen Dank an das OK!
Wir treffen uns ab diesem Jahr jeweils am 1. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr im Restaurant Schnitz und Gwunder zu einem gemütlichen Höck.
Erstmals am 04. März 2015

rolf häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

Geschichten, die das Leben schrieb

«Ich fühle mich wohl an diesem Ort»

Ein Interview mit Mirjam Bürgin,
Familienfrau, beruflich und freiwillig engagiert.

Ingeborg Prigl:
Du bist sehr engagiert und vielfältig ehrenamtlich tätig in der Gemeinde, aber auch in unserer Pfarrei. Erzählst du über dein Engagement?
MB: Ja, da bin ich einfach hineingerutscht, ich wurde sozusagen überfallen und angefragt, ob ich mithelfe bei der Chinderchile und den Kinderbibeltagen. Es macht mir total Freude, dass ich persönlich mitgestalten kann an diesen Anlässen. Ich habe viele schlummernde Eigenschaften an mir kennengelernt und vor allem treffe ich lässige Menschen mit ähnlichen Interessen. Viele gute Kontakte sind inzwischen entstanden, das möchte ich nicht mehr missen.

Wie sehen deine Träume aus?
Ich kann mir gut vorstellen, in ein paar Jahren eine Ausbildung im Bereich Katechese zu starten, mal schauen.

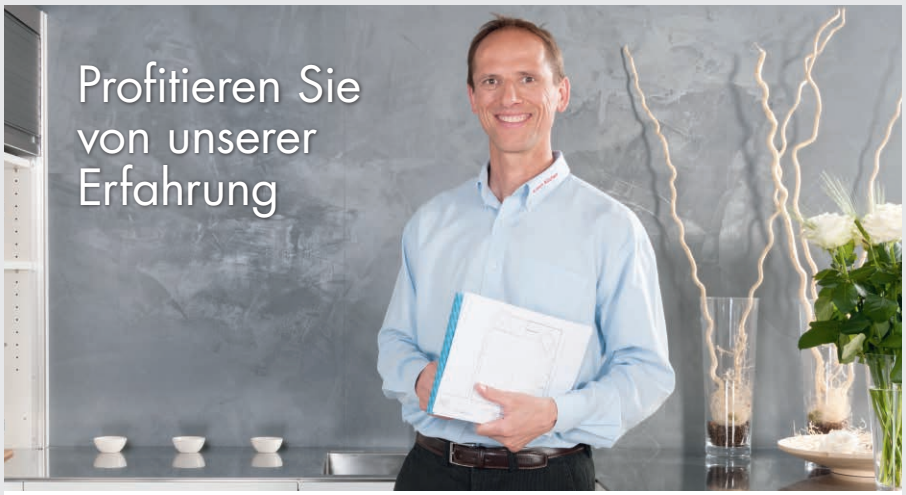
Welche Menschen bezeichnest du als Vorbild?
Menschen, die begeistert sind von einer Sache und andere anstecken. Ich mag offene Menschen, solche, die mutig sind und etwas bewegen.

Leben teilen heisst für dich?
Vernetzt zu sein im Dorf, Kontakte zu pflegen, miteinander feiern und Kirche ganz lebendig erleben.

Ein Ort in Steinhausen, wo du gerne bist?
Wenn mir daheim die Decke auf den Kopf fällt, dann ist es toll, beim Dorfplatz Mütter und Väter zu treffen. Und wenn ich etwas Ruhe und ein Durchlüften brauche, gehe ich mit den Kindern gerne an den Waldrand zum «Dreckshügel».

Was wünschst du dir für unsere Pfarrei?
Dass Menschen das Chilematt immer wieder als einen Ort erleben, über dessen Schwelle es sich lohnt zu gehen.

Herzlichen Dank für deine Offenheit – toll, dass du da bist!
Ingeborg Prigl, Leitung Katechese



Küchenumbau Info-Abend

Sie erhalten in kurzer Zeit und unverbindlich, interessante und wertvolle Tipps über den Ablauf und die Gestaltung eines Küchenumbaus.

Mittwoch, 25. März oder 03. Juni 2015 von 18:00–20:30 Uhr
inkl. Schlussapéro in der Ausstellung von Kilian Küchen.

Anmeldung bitte telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie.

Kilian Küchen | Hinterbergstr. 9, Cham
041 747 40 50 | www.kiliankuechen.ch

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch

Samariterverein STEINHAUSEN

Dein Plus, ist unsere praktische Erfahrung in Erster Hilfe

Wir sind im Notfall bereit und Du?

Der Samariterverein Steinhausen übt am:
7.April 2015 von 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr, im Aussenbereich der Schulanlage Feldheim
(roter Platz)

Du bist herzlich eingeladen uns über die Schulter zu schauen.

www.samariter-steinhausen.ch
www.facebook.com/SamaritervereinSteinhausen

Samariterverein STEINHAUSEN

Dein Plus, ist unsere praktische Erfahrung in Erster Hilfe

SGS

ResQ

FirstAid

Notfälle geschehen unverhofft, schnelles und sicheres Handeln, rettet Menschenleben.

Unser nächster Nothilfekurs:

Datum: 13.4.15 & 14.4.15, 8.00-13.00 Uhr
Kosten: 150.00 CHF pro Person
Aktion für Schüler aus dem Kanton Zug: 130.00 CHF statt 150.00 CHF
(Anmeldung muss per Mail erfolgen & ein Foto oder Scan deines Schülerausweises enthalten!)

Samuel & Stefan nehmen Deine Anmeldung gerne entgegen:
Telefon: 041 511 79 73
Online: www.samariter-steinhausen.ch
E-Mail: samariter6312@gmail.com

Der Nothilfekurs ist nicht nur für den Erwerb des Führerausweises notwendig, er kann Dir auch im Alltag bei Notsituationen weiter helfen.

PFADI WINKELRIED
STEINHAUSEN - CHAM - HAGENDORN

Freunde, Wald und Abenteuer: Die Pfadi ermöglicht Kindern und Jugendlichen von 4 - 17 Jahren die Natur zu erleben und Freundschaften zu knüpfen.
Deshalb ist die Pfadi die grösste Jugendorganisation der Schweiz.
Wie viel Pfadi steckt in dir?
Pfadischnuppertag für alle Kinder und Jugendlichen ab 4 Jahren

Datum: **Samstag, 14. März 2015**
Treffpunkt: 14.00 Uhr bei der Waldhütte in Steinhausen
Ende: 16.30 Uhr bei der Waldhütte in Steinhausen
Mitnehmen: Kleider zum draussen sein
Die Kinder werden nach dem Treffpunkt in altersgerechte Gruppen eingeteilt.

Kontakt:
Nicolas Suter v/o Mali
mali@pfadiwinkelried.ch
079 650 51 02
Falls euch dieses Datum nicht passt, könnt ihr auch an einem anderen Samstag schnuppern.

www.pfadiwinkelried.ch

VELOPUTZ-AKTION

Wann: 21. März 2015, 9-17 Uhr
Wo: Dorfplatz Steinhausen
Wofür: Wir sammeln Geld für das Weltpfadi-Lager.
Für nur 5 Fr. putzen wir Ihr Velo.

Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie!

in den frühling tanzen

SENIOREN STEINHAUSEN

Herzlich willkommen
alle Frauen und Männer ab 60

Live-Musik mit Soundboy Werni

Donnerstag 5. März 2015
19:00 - 22:00 Uhr
Aula Feldheim 3

Eintritt + 1 Getränk + Snack
Fr. 15.00 / Person (Mitglied)
Fr. 18.00 / Person (Nichtmitglied)

Auskunft 041 741 19 67
info@senioren-steinhausen.ch

Seniorennachmittag

Donnerstag, 12. März 15 14.30 Uhr Zentrum Chilematt

1.Teil **Pro Senectute**

Beweglich bleiben bis ins hohe Alter

mit
Mirjam Gieger
Fachfrau
Gesund-
heit

2. Teil

Anmutige Tänze mit den Kindern der

Ballettschule Thea Gassmann

Seniorenzentrum Weiherpark

Änderungen im Stiftungsrat des Seniorenzentrums Weiherpark Steinhausen

Folgende Stiftungsräte haben per 31.12.2014 ihren Rücktritt eingereicht:

- Moritz Albisser nach zwölf Jahren, von der katholischen Kirchgemeinde
- Rebekka Toniolo Schmid nach zwölf Jahren, von der reformierten Kirchgemeinde
- Markus Senn nach vier Jahren, von der Einwohnergemeinde

Wir danken diesen bewährten Stiftungsratsmitgliedern für ihre engagierte, fachlich kompetente Mitarbeit sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt:

- Richard Murer von der katholischen Kirchgemeinde
- Marcel Wüthrich von der reformierten Kirchgemeinde
- Esther Breuer von der Einwohnergemeinde

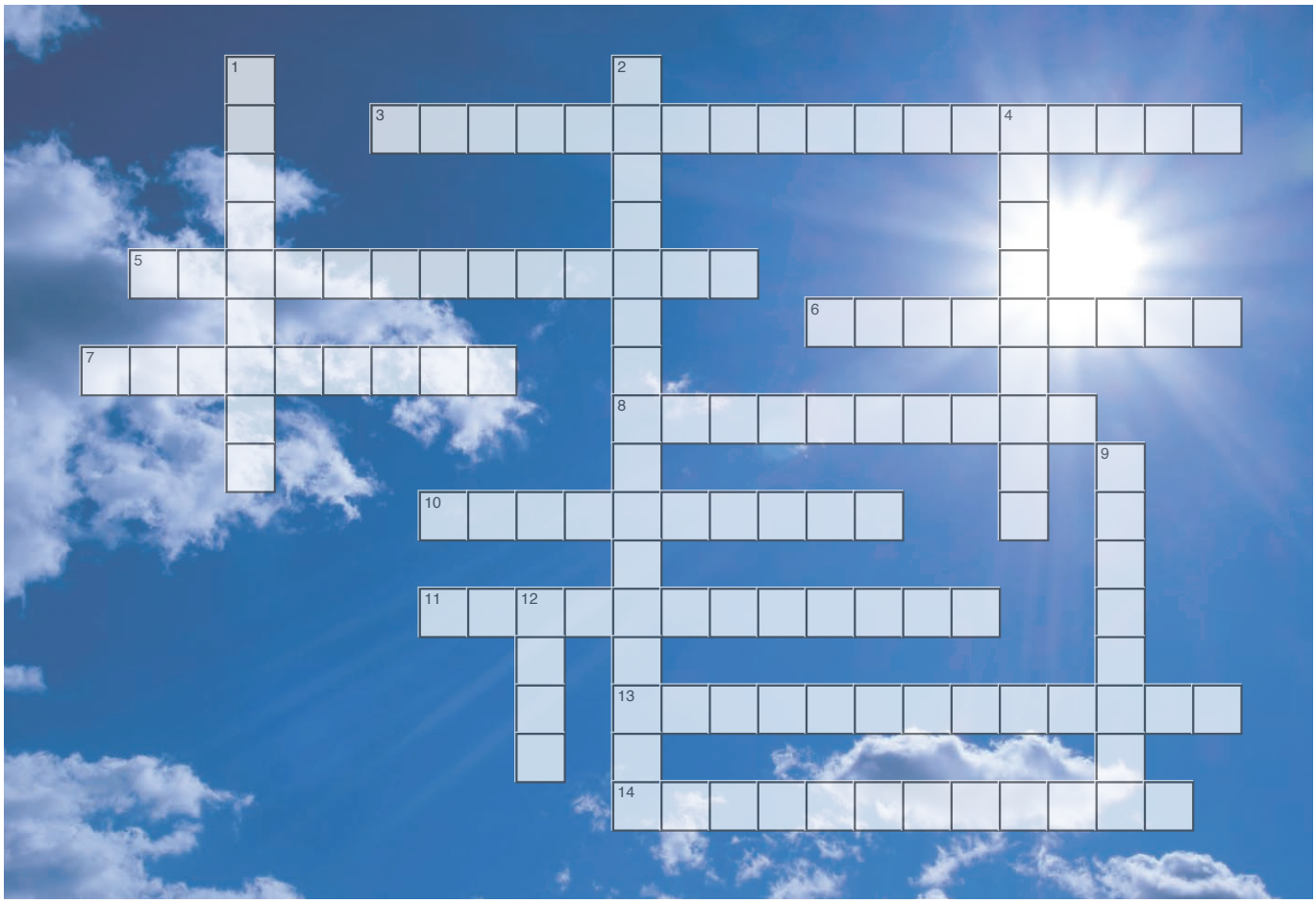
Wir wünschen diesen drei neuen Stiftungsratsmitgliedern für die kommenden Aufgaben alles Gute und viel Befriedigung.

Wir bitten um Kenntnisnahme und grüssen Sie freundlich

Stiftung Alterssiedlung Steinhausen
Die Aktuarin: Silvia Kühni

FRÜHLINGS-
AUSSTELLUNG
14./15. MÄRZ 2015
ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG
2-Rad- und Baby-Center
Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
ONLINE
WETTBEWERB AUF
www.ruegg-steinhausen.ch
Öffnungszeiten:
Sa. 14. März von 08.30 bis 16.00 Uhr
So. 15. März von 10.00 bis 16.00 Uhr

Kreuzworträtsel zur 291. Ausgabe



Waagrecht

3. *Wer starb vor 70 Jahren*
5. *Mittwoch, 25. März kommen alle zum Info-Abend bei*
6. *Die verkannte Widerstandskraft*
7. *Wer hat am 14./15. März Frühlingsausstellung*
8. *Wer hat das Buch: «Der Tod hat kein Gesicht» geschrieben*
10. *Motto des JK Bärgbluemekonzerts*
11. *Malt für Sie in Farbe*
13. *Die Senioren Tanzen zu Live Musik mit...*
14. *Wer ist neu im Stiftungsrat für die Einwohnergemeinde*

Senkrecht

1. *Webdesign nach Mass gibts bei*
2. *Welche Strasse wird Ende Mai teilweise gesperrt*
4. *Die Zwerge waren wo im Lager*
9. *Was schafft Sicherheit*
12. *Wie heisst der Hund von Yvonne Niederhauser*

Ihr Naturheilmittelspezialist

URSDROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

Vorname /Name _____

Strasse /Nummer _____

PLZ /Ort _____

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. März 2015.

Gewonnen!
Das Kreuzworträtsel in der 290. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog der Glücksprinz Livio die Talons von:

- Ursula Hirzel
- Ruth Keiser

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

«Jener volle Klang der Welt» – Briefe und Gedichte aus dem Gefängnis

Eine musikalische Lesung zum 70. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer, der bekannten und charismatischen Widerstandskämpfer gegen die nationalsozialistische Diktatur.

Freitag, 20. März 2015, 20.00 Uhr
Don Bosco Kirche,
Zentrum Chilematt Steinhausen

Lesung organisiert von der Pfarrei Steinhausen und der Reformierten Kirche Steinhausen in Zusammenarbeit mit dem Verein kultur steinhausen.
Zum 70. Todesjahr des Theologen Dietrich Bonhoeffer findet in der Don Bosco-Kirche, Zentrum Chilematt, eine musikalische Lesung statt, die an das Schicksal dieses charismatischen Widerstandskämpfers gegen die nationalsozialistische Diktatur erinnert. Unter dem Titel «Jener volle Klang der Welt – Gedichte und Briefe aus dem Gefängnis» gestalten die Sprecherin Vera Bauer und der Violinist David Goldzycher eine eindringliche Begegnung mit dem Menschen Dietrich Bonhoeffer. Seiner Ermordung im KZ Flossenbürg am 9. April 1945, wenige Wochen vor der endgültigen Kapitulation des Hitler-Regimes, gingen 24 Monate Gefängnishaft voraus. Die Briefe, die Dietrich Bonhoeffer während dieser Zeit an seinen engsten Freund Eberhard Bethge schrieb, sind zu einem der eindrücklichsten Dokumente gegen die Terror-Herrschaft der Nazis geworden.

Die Interpreten:
Vera Bauer, Sprecherin und Musikerin, tritt mit ihren literarisch-musikalischen Soloprogrammen in Theater, Kirche und Konzertsaal auf. Autoren wie Hilde Domin, Heinrich Heine, Hermann Hesse, Wilhelm Busch und Arthur Schopenhauer, Rainer Maria Rilke, Brecht & Tucholsky u.v.a. hat sie Programme gewidmet. Immer verbindet sie dabei Dichtung und Musik zu eigenen, unverwechselbaren Konzeptionen. Vielfältige Zusammenarbeit mit Musikern wie z. B. dem Bartholdy Ensemble bei Kammermusik-Matineen der Tonhalle Zürich. Engagements als Sprecherin bei Musikfeatures im Deutschlandradio Kultur.

David Goldzycher, Violine, aufgewachsen in Buenos Aires/Argentinien, studierte in Buenos Aires und in Freiburg im Breisgau. Von 1981 bis 1983 war er Konzertmeister des Rundfunkorchesters in Buenos Aires und Primarius des Rundfunkquartetts. Intensive kammermusikalische Tätigkeit mit dem Freiburger Klaviertrio, dem Klee-Quartett und dem Bartholdy Ensemble. Seit 1991 ist David Goldzycher Mitglied der 1. Violinen des Tonhalle Orchesters Zürich.

Eintritt frei, Kollekte
Keine Platzreservierung möglich.
Weitere Informationen unter
www.kultursteinhausen.ch

Dietrich Bonhoeffer - zum 70. Todesjahr

„Jener volle Klang der Welt“

Briefe und Gedichte aus dem Gefängnis

Vera Bauer, Sprecherin - David Goldzycher, Violine

Dietrich Bonhoeffers 'Briefe an einen Freund' sind ein bewegendes Zeugnis des bedeutenden Theologen und Widerstandskämpfers, der vor nun 70 Jahren, am 9. April 1945, von den Nationalsozialisten ermordet wurde.

Die Briefe lassen uns teilhaben an seinen Hoffnungen, Ängsten und seinem intensiven Ringen darum, der von ihm tief empfundenen Aufgabe als Mensch und Christ innerhalb dieses deutschen Unrechtssystems gerecht zu werden.

Mit der Kraft seines widerständigen Glaubens verkörpert Dietrich Bonhoeffer ein Beispiel wahrhaftigen Menschseins, das bis heute von grosser Ausstrahlung ist.

Vera Bauer, Sprecherin, und David Goldzycher, Violinist, gestalten eine eindringliche Begegnung mit der Persönlichkeit Dietrich Bonhoeffers, seinem Mut, seiner Sensibilität und Vielschichtigkeit im Denken. Musik für Violine solo von J. S. Bach bis zur Gegenwart umrahmt und begleitet dieses Portrait.

Dietrich Bonhoeffer zum 70. Todesjahr

Musikalische Lesung

20. März 2015

"Jener volle Klang der Welt"

Unter diesem Titel organisieren die **Pfarrei Steinhausen und die Reformierte Kirche Steinhausen** in Zusammenarbeit mit **kultur steinhausen** eine musikalische Lesung über den charismatischen Widerstandskämpfer und Theologen Dietrich Bonhoeffer.

Vera Bauer liest Bonhoeffers Briefe und Gedichte und David Goldzycher begleitet sie auf der Violine mit Stücken von J.S. Bach.

Freitag 20. März 2015, 20.00 Uhr
Don Bosco Kirche, Zentrum Chilematt Steinhausen
Eintritt frei, Kollekte

Keine Reservation erforderlich.

kultur steinhausen

Samstag, 28. März 2015
11.00 bis 13.30 Uhr
Zentrum Chilematt
Steinhausen

Traditioneller Suppentag der kath. Pfarrei und der ev.- ref. Kirchgemeinde von Steinhausen

Menu:
Suppe, Brot, Apfel
(Fr.5.- plus freiwillige Spende)
GRATIS Buchstaben-Suppe für Kinder bis 4 Jahre

Tee- und Kaffeestube
Sowie Verkaufsstand
3. Welt Laden im
Zentrum Chilematt

Der Erlös des diesjährigen Suppentag kommt dem **Fastenopfer und Brot für alle** zu Gute.

28.März 2015 Suppentag Steinhausen

TERMINÄNDERUNG

1946
Jahrgang

Wir treffen uns neu am:
Dienstag, 28. April 2015
und nicht wie in der Voranzeige am
Donnerstag, den 30.4.15

Jahrgänger **1936** Schteihuse

Mittwoch, 24. Juni 2015
wenn du Luscht hesch, chom doch au mit.
Mäld dich bi dä Hanny im Hinterberg!
Telefon 041 741 30 28

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf

REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74

CASA nova

Raumgestaltung
www.casa-nova.ch

Die neuen Gartenmöbel sind da!
Kommen Sie vorbei!

www.fermob.com

Mo – Fr
8–12 und 13-17 Uhr
Sa 9 – 14 Uhr

Lager 2015

Kinderlager zu Hause
für Kinder von 5 - 10 Jahren
13. - 17. April

Kinder- und Jugendsommerlager in Sigriswil
für Kinder und Jugendliche von 10 - 17 Jahren
1. - 8. August

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

Familienlager in Mannenbach am Bodensee
3. - 9. Oktober

Piadina and more...

Seit 30 Jahren beliebte Schweizer Spezialitäten hausgemacht.
Bei uns sind nicht nur die Speisen frisch und knackig, sondern auch das Personal!

Restaurant Bistro Zugerland

Wissenswertes vom Restaurant Bistro
Abends, Sonn-und Feiertage (ausser freitags) öffnen wir unser Restaurant Bistro gerne für kleinere und grössere Gesellschaften, Partys, Vorträge oder Kurse.
Gratis Parkplätze und super Bus- und Zugverbindungen!
Gerne berate ich Sie unter der Telefonnummer 041 741 12 50, Rachel Venzin.

Oder Email bistro-zugerland@bluewin.ch
Auf der Hompage finden Sie unser Angebot:
www.bistro-zugerland.ch

kultur steinhausen

Landfroue-Hydrant

Ein spritziger Lebensabend mit Ruedi & Heinz

Theaterkabarett mit dem Theaterduo Strohmann-Kauz

Das Theaterduo Strohmann-Kauz zeigt mit «Landfroue-Hydrant» ein lustvolles Stück Lebensabend und meistert dabei mit erfrischender Leichtigkeit und berührendem Fingerspitzengefühl die Balance zwischen Humor und Ernst.
Das Leben ist wie ein Kinderkleidchen – von der Perspektive abhängig: Für Ruedi ist es «rosarot u härzig», für Heinz «churz und verschisse». Die beiden Senioren sind so gegensätzlich, wie man nur sein kann. Ruedi (Rhaban Straumann) hat immer einen Spruch auf Lager, und seine Augen funkeln nicht nur, wenn er an allerlei Anzüglichkeiten denkt. Heinz (Matthias Kunz) dagegen ist stur, etwas verbittert und kann dem Leben nicht mehr viel abgewinnen. Ruedi und Heiz sind die verschrobenen Protagonisten des vierten Programms des Schauspielduos Strohmann-Kauz.

Kabarett im besten Sinne
Als die liebenswerten Figuren Ruedi & Heinz geniessen die beiden Schauspieler erfrischende Narrenfreiheit. Aus fröhlichem Alltagstolpern wird ein berührendes Stück Lebensabend. Oder umgekehrt.
Ihre letzten Tage verbringen die alten Freunde im Altersheim mit hitzigen Diskussionen übers Leben, philosophischen Gesprächen übers Sterben und nicht zuletzt mit der Schwärmerei für die Pflegerinnen. Ansonsten trinken sie Tee, lösen Kreuzworträtsel oder klopfen einen Jass – auch wenn Ruedi eigentlich längst vergessen hat, wie das geht. Obwohl Letzterer fleissig Todes anzeigen studiert und Heinz seine «Bräschte» kommentiert, ist das Stück alles andere als traurig, sondern im besten Sinne Kabarett. Als Zuschauer ist man ständig hin- und hergerissen zwischen der Komik der Sprüche und Figuren sowie der Tragik des Zustandes zweier Männer, die für die Welt nicht mehr von Interesse ist.

Portrait
Seit 2001 sind die beiden Schauspieler Rhaban Straumann und Matthias Kunz in unterschiedlichsten Zusammensetzungen unterwegs, seit 2006 als das Theaterduo Strohmann-Kauz. Dabei setzen sie auf Schauspiel und überraschen immer wieder aufs Neue. Kein Stück ist so wie das Alte. Sie fordern Neugier und liefern Anspruch.
«Landfroue-Hydrant» ist nach dem erfrischend fordernden Kabarettstück «Wasserschaden» (2006), dem packenden Büezer-High-Noon «Ungerdüre» (2008) und der bitterbösen Jägersatire «Weidmannsheil!» (2010) bereits das vierte Programm des umtriebigen Duos. Und ihre Programme sind wie Ruedi und Heinz: unterschiedlicher geht es kaum. Die beiden Meister der Improvisation mit feinem Gespür für berührende Momente führen zudem als Ruedi & Heinz in Olten satirische Stadtführungen durch.
Kultur steinahausen freut sich auf Jung und Alt und einen unterhaltsamen Abend!

Freitag, 27. März 2015, 20.00 Uhr,
Zentrum Chilematt Steinhausen
Eintritt Fr. 25.00
Reservation Gemeindebibliothek Steinhausen Tel. 041 741 10 32
oder online
www.kultursteinhausen.ch.
Weitere Informationen unter
www.kultursteinhausen.ch

purple Webpublishing
Printdesign eye.ch

Webdesign nach Mass
Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen
Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

maler fischer
POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

Kindertransport mit dem Fahrrad

Sicher unterwegs mit kleinen Passagieren

VELOCLUB STEINHAUSEN

www.veloclub-steinhausen.ch

Mit Kindern ausfliegen, einkaufen, Freunde treffen – neben einem betriebstüchtigen Fahrrad brauchen Sie dafür ein sicheres Transportsystem.

Auch Kinder haben Freude am Fahrradfahren und können ab dem vollendeten ersten Lebensjahr mitgeführt werden. So schnuppern die Kleinen schon früh Fahrtwind und entwickeln Freude am Velofahren. Bei den vielen Produkten auf dem Markt ist es wichtig, dass Sie ein geprüftes System verwenden, damit alle ohne Verletzungen sicher ans Ziel kommen.

Fahrradanhänger

Das Mitführen von höchstens zwei Kindern auf einem Anhänger mit geschützten Sitzen ist gestattet.
Das Betriebsgewicht des Anhängers (Anhänger inklusive Kinder) darf maximal 80 kg betragen.
An der Vorder- und an der Rückseite muss rechts und links möglichst weit aussen ein nicht dreieckiger Rückstrahler fest angebracht sein. Nach vorne gerichtete Rückstrahler müssen im Allgemeinen die Farbe Weiss haben, rückwärts gerichtete Rückstrahler die Farbe Rot, seitwärts Rot oder Gelb.

Die Benützung von Fahrrädern mit Anhängern ist auf Radwegen nur gestattet, wenn der übrige Fahrradverkehr nicht behindert wird.
Die Anhänger müssen kein Kennzeichen tragen.
Fahrradanhänger und -kindersitz sind auch gleichzeitig einsetzbar und dürfen auch mit E-Bikes verwendet werden.

Velokindersitz

Radfahrer von mindestens 16 Jahren dürfen ein Kind auf einem sicheren Kindersitz mitführen.
Der Sitz muss die Beine des Kindes schützen und darf den Fahrer nicht behindern.

Nachlaufteile

Trailer-Bike und FollowMe sind für den Strassenverkehr zugelassen.
Nachlaufteile dürfen an Velos, E-Bikes und Tandems befestigt werden. Fahrer über 16 Jahre dürfen auf einem Nachlaufteil ein Kind mitführen, wenn es die Pedale sitzend treten kann.

Ausführliche Informationen und diverse Broschüren für Unfallprävention in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit finden Sie unter www.bfu.ch.
bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Postfach 8236, 3001 Bern

ATELIER S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION
BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK
6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041-741 23 60
Telefax 041-741 20 70
Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

Frauengemeinschaft

FGS FRAUENGEMEINSCHAFT STEINHAUSEN

www.fg-steinhausen.ch

Marta – Frauengottesdienst
Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum	Dienstag, 10.3.2015
Zeit	19.30 Uhr
Ort	Kirche St.Matthias, Steinhausen

Führung Zweifel Chips
Kommen Sie mit an die Betriebsbesichtigung der Zweifel Chips in Spreitenbach! Sie haben die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und tauchen in die interessante und spannende Welt der Chips-Herstellung ein.

Datum	Mittwoch, 8.4.15
Zeit	12.30 – ca. 16.30 Uhr
Die Führung beginnt um 13.15 Uhr.	
Ort	Zweifel Pomy-Chips AG, Spreitenbach (Mitfahrgelegenheit wird organisiert)
Kosten	Mitglieder/Kinder Fr. 7.00 Nichtmitglieder Fr. 12.00
Spezielles	Eigene Kinder oder Enkelkinder ab 11 Jahren dürfen an diesem Anlass teilnehmen.
Anmeldung	bis 23.3.15 an Yvonne Zürcher, Tel. 041 740 13 07 oder auf www.fg-steinhausen.ch

Resilienz – die verkannte Widerstandskraft

Das Leben in die Hand nehmen und stark werden. Mit Belastungen, Veränderungen und selbst Schicksalsschlägen umgehen können, das nennt man Resilienz. Wir sehen Menschen, die an einer bestimmten Situation zerbrechen und andere leben mit Zuversicht weiter. Kann man das lernen oder ist das angeboren? Was können Eltern, Erzieher, Führungskräfte, was kann ICH tun, um diese Resilienz zu erwerben? An anschaulichen Beispielen und vielen Erklärungen werden Wege aus der Krise aufgezeigt. Die Teilnehmenden haben auch Gelegenheit viele Fragen zu stellen.

Datum:	Montag, 2. März 2015	
Zeit:	19.30–21.15 Uhr	
Ort:	Zentrum Chilematt Steinhausen	Eintritt: Fr. 15.–
Leitung:	Reto Droll Coaching Olten	Auch Männer sind herzlich eingeladen.

Victor Scherer
Sanitärtechnik
Markus Lang GmbH
Steinhausen | Tel 041 741 02 02

Sanitärapparate
Armaturen
Boilerentkalkungen
V-Zug Geräte
Sanitär-Reparaturen
Badumbauten

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG AG
A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20
Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal gross bin …

2-Radcenter und Babycenter

Kidsboerse.ch Steinhausen

im Chilematt Zentrum

Artikel können nur mit im Voraus gelöster Kunden Nr. abgegeben werden. Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen.

Ausgabeschluss der Nummern: 20. März 2015

Kd.Nr. und Info erteilt: **kdnr@kidsboerse.ch Corinne Pauli 041 781 37 75**

Name, Adresse, Tel.Nr. angeben, dann erhalten Sie die Kundennummer und die genaue Beschreibung.

Annahme	**Dienstag 16.00 – 20.00 Uhr**	**24. März**
Verkauf	**Mittwoch 13.30 – 16.00 Uhr**	**25. März**
Rückgabe + Auszahlung	**Mittwoch 20.00 – 21.00 Uhr**	**25. März**

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

Angenommen wird:

Frühlings- und Sommerkleider vom Baby bis zum Teenie (XS -max.M), Schuhe, Babyartikel (keine Badeartikel und/ oder Windeleimer) Spielzeug, Sommersportartikel, Inlineskates usw. **gewaschen, gebügelt, modisch, in gutem Zustand**. **Max. 40 Artikel/Kundennummer**.

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt; für fehlende Artikel oder Artikel deren Anhänger fehlt, wird keine Haftung übernommen!

Kidsboerse – Team, Steinhausen

Motto: Nöis Läbe

Jahreskonzert des JK Bärgblueme am Samstag 21. März 2015 im Sunnegrund IV

«Nöis Läbe» regt sich in den Reihen des Jodlerklubs. Nicht weniger als 12 Stunden nach dem letzten Konzert hat Luzia, die jüngste Jodlerin, ihren Leon geboren. Einen Monat später hat Anita, die Präsidentin, ihr zweites Kind Andrea zur Welt gebracht. Die beiden Jodlerinnen werden dieses Jahr wieder in der Tracht auf der Bühne stehen.

Der Jugend kommt in der Formation der Kindertrachtentanzgruppe Hünenberg im ersten Teil des Konzertes besondere Achtung zu teil. Die Gruppe besteht schon seit 25 Jahre aus Kinder von Cham bis Merenschwand. Auch Kinder aus Steinhausen sind herzlich willkommen. Unter der aktuellen Leitung von Christine Boog und Rahel von Burg tanzen 14 Kinder – auch Amanda die Tochter eines Klubmitgliedes – im ersten Teil des Konzertes ein paar lustige Tänze.
Als Gastklub tritt ganz im Sinn von «Aus der Region, für die Region» der Jodlerklub Edelweiss aus Walchwil auf. Der Klub wurde schon vor über 80 Jahren gegründet und ist auch aus dem modernen Walchwil nicht mehr wegzudenken. Unter der Leitung von René Arnold präsentieren sie traditionelle und neue Jodellieder.
Zu diesem abwechslungsreichen Konzertabend gehören auch verschiedene Kleinformationen, welche noch die eine oder andere Überraschung bieten werden. Das Konzert wird dieses Jahr von den Etzel-Buäbä aus Feusisberg musikalisch umrahmt. Sie werden euch nach dem Konzert mit rassigen Klängen zum Tanzen animieren.

Die Kindertrachtentanzgruppe Hünenberg

Mit etwas Glück tragen Sie einen schönen Tombolapreis nach Hause. 150 Volltreffer warten auf einen Gewinner oder eine Gewinnerin.
Jetzt wäre für alle Interessierten ein günstiger Zeitpunkt, dem Jodlerklub beizutreten, um das Singen und Jodeln mit anderen zusammen zu erlernen. Die wöchentlichen Proben finden jeweils am Montag um 20 Uhr im Chilematt statt.
Wir heissen Sie am Samstag 21. März 2015 herzlich willkommen, ab 18.30 Uhr zum Nachtessen oder rechtzeitig vor 20.00 Uhr zum Konzertbeginn. Ihre Reservationen nehmen wir ab 16. März unter der Telefon-Nummer 079 906 90 18 von Montag bis Freitag jeweils 18–20 Uhr gerne entgegen.

Jodlerklub Bärgblueme, Steinhausen
www.baergblueme-steinhausen.ch

Eys gfallt's Juitzä cheibä guät,
äs git eys Chraft und Läbesmuät.
Sonäs Jodellied, das hed Sinn,
s'tuäd diär wohl bis zinnerscht inn.

Chumm go singä und juitzä mit eys,
muesch halt einisch fort vom Huis.
Dui chaisch dir aber sicher sey,
das wird diär gwiss niä reuig sy!

Anita Villiger-Durrer

Balance Fusspflege und mehr ...
• Fusspflege / Pédicure
• Fussmassagen
• Handpflege / Manicure
• Detox-Fussbad
• Entschlackung nach Body Reset
Rita Meier
Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch
Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes

aesthetikum KosmetikAtelier
Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Schön mit Aloe Vera

Liebe Kundin, lieber Kunde

Viele Menschen wünschen sich mehr Natürlichkeit für Haut und Körper. Die Naturkosmetik kann diesen Wunsch erfüllen. Die Aloe Vera Pflanze spielt bei Santaverde die Hauptrolle. Entdecken Sie im März diese einzigartige Kosmetiklinie und gönnen Sie Ihrer Haut natürliche Verwöhnmomente.

Aus dem Blattinneren

Vor über 25 Jahren veränderte ein Blatt der Aloe Vera die Haut und das Leben der Santaverde-Gründerin Sabine Beer nachhaltig. Das heilsame, reizmildernde und tiefen-befeuchtende Gel im Blattinneren befreite sie von akuten Hautproblemen. Dies weckte den Wunsch, das breite Wirkspektrum der uralten Heilpflanze auch anderen zugänglich zu machen. So gründete sie einen eigenen biologischen Aloe-Vera-Anbau und entwickelte die einzigartige Santaverde-Rezeptur.

Das Santaverde Pflegegeheimnis

Wasser, welches in herkömmlicher Kosmetik meist Hauptbestandteil ist, wird in den Santaverde Produkten durch den reinen Blattsaft feldfrischer Aloe-Vera-Pflanzen ersetzt. Aloe-Vera-Saft bildet damit die vitale Grundlage jedes einzelnen Produktes, denn er enthält über 200 Vitalstoffe. Ergänzt wird er durch wertvolle Pflanzenöle und -extrakte. So wird Ihre Haut angeregt, sich selber zu regenerieren und aus eigener Kraft zu einem gesunden Gleichgewicht zu finden.

Ihr Naturheilmittelspezialist

URSDROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

BON

Verwöhnprogramm

Gönnen Sie Ihrer Haut die einzigartige Santaverde Naturkosmetik.
Sie verwöhnt Ihre Haut mit reinem Aloe-Vera-Saft und kostbaren Pflanzenölen und bewahrt ihre naturgesunde Schönheit. Im März 2015 schenken wir Ihnen bei Ihrem nächsten Einkauf eine Kleingrösse Santaverde Aloe Vera Cream medium.
Wert **Fr. 7.90**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat März 2015. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar.
Gültig solange Vorrat.

Agenda

Veranstaltungskalender März 2015

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
So	01.03.15	09.00-12.30	Chilematt-Zmorge	Chilematt	Blauring
Fr	06.03.15		SCS-Jassabend	SCS Clubhaus	Sportclub
Fr	06.03.15	19.00-22.00	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal	Samariterverein
Sa	07.03.15	08.00-16.30	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal	Samariterverein
Sa	07.03.15	17.30	Generalversammlung	Aula Sunnegrund 1	Männerriege
Di	10.03.15	19.30	Frauengottesdienst	Kirche St. Matthias	Frauengemeinschaft
Mi	11.03.15	16.00-17.00	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifachturnhalle, Halle 1	Club junger Eltern
Sa	14.03.15	09.00-12.00	Tag der offenen Tür	Im Tröpfli, Birkenhalde 2	Spielhuus Tröpfli
Do	19.03.15	20.00	Generalversammlung	Restaurant Schnitz und Gwunder	Tennisclub
Fr	20.03.15	20.00	Dietrich Bonhoeffer – zum 70. Todestag	Chilematt	Kath. Pfarramt
					Ref. Pfarramt
					Kultur Steinhausen
Sa	21.03.15	09.00-11.00	Tag der offenen Tür	Spielgruppe, Zugerstrasse 12	Spielgruppe
Sa	21.03.15	19.45	Jodlerabend	Sunnegrund 4, Mehrzweckhalle	Jodlerklub Bärgblueme
Di	24.03.15	16.00-20.00	Kids Kleiderbörse Annahme	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	25.03.15	13.30-16.00	Kids Kleiderbörse Verkauf	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	25.03.15	13.30-16.00	Börsenkaffee	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	25.03.15	20.00-21.00	Kids Kleiderbörse Rückgabe	Chilematt	Club junger Eltern
Fr	27.03.15	20.00	Theaterkabarett Strohmann-Kauz und «Landfroue-Hydrant»	Chilematt	Kultur Steinhausen
Sa	28.03.15		Unihockey/Jassturnier	Sunnegrund	Männerriege
Sa	28.03.15	11.00-13.30	Suppentag	Chilematt	Kath. Pfarramt, ref. Kirche
Mo	30.03.15	19.30	Koordinationssitzung	Grindehütte	Fasnachtsgesellschaft
Di	31.03.15	09.00-11.00	Oster-Basteln	Chilematt, Saal 2	Club junger Eltern

URSDROGERIE
www.ursdrogerie.ch

«Wir bewegen uns in Steinhausen – mit Raiffeisen.»
RAIFFEISEN

Verkauf/Café Zugerstrasse 5
Sonntag geöffnet!
Backstube/Verkauf Hinterbergstrasse 15
6330 Cham, Tel. 041 743 24 00, Fax 041 743 24 01
www.beck-nussbaumer.ch, info@beck-nussbaumer.ch

Immobilienvermittlung immoway
immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch